

4679 IJ
14. Juli 2006

Anfrage

Der Abgeordneten Erika Scharer und GenossInnen

an den Bundeskanzler

betreffend *Kampagne Job 06 - Ich bin so jung, ich bin so jung, ich bin der Helmut aus Kaprun ...*

Das sperrig klingende Beschäftigungsförderungsgesetz mutiert werbetechnisch zum „Unternehmen Arbeitsplatz“ samt Website www.job06.at. Neben Informationen zu den Themenfeldern Pflege- und Gesundheitsberufe, Maßnahmen für Frauen, Lehrlinge und Jugendliche, unqualifizierte und ältere Männer sowie Kombilohn wird auch von ersten Erfolgen berichtet. Weiters werden die UserInnen animiert, die Radiospots gemeinsam mit DJ Ötzi zu singen, beispielsweise *„Ich bin so jung, ich bin so jung, ich bin der Helmut aus Kaprun, ich hab ja keinen Schuss, jetzt hab ich den Abschluss, die Hauptschule ist einfach ein „Muss“.*

Nachdem auf der Homepage www.job06.at neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auch das Bundeskanzleramt als Medieninhaber und Herausgeber aufscheint, richten in diesem Zusammenhang die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Hat es für die Homepage „Unternehmen Arbeitsplatz – Job 06“ eine Ausschreibung gegeben?
2. Wer hat „net-value Marketingberatung und Projekt GmbH & Co KG“ mit der Erstellung der Homepage betraut?
3. Wie hoch sind die Kosten (inkl. Steuern) für www.job06.at?
4. Welche Informations- und Werbemaßnahmen wurden seitens des Bundeskanzleramts für die Kampagne „Unternehmen Arbeitsplatz – Job 06“ bereits gesetzt und wie hoch beziffern sich die Kosten (inkl. Steuern)?

5. Sind weitere Informations- und Werbemaßnahmen seitens des Bundeskanzleramts für die Kampagne „Unternehmen Arbeitsplatz – Job 06“ geplant? Wenn ja, welche? Wenn ja, wann? Wenn ja, mit welchem finanziellen Aufwand?
6. Ist neben net-value auch noch eine, mehrere andere Firmen mit Teil-Etats betraut? Wenn ja, welche? Wenn ja, wofür? Wenn ja, wie hoch beziffern sich die Kosten (inkl. Steuern)?
7. Hat es für die Hörfunkkampagne mit DJ Ötzi eine Ausschreibung gegeben?
8. Wer hat die Hörfunkkampagne gestaltet?
9. Hat es seitens des Bundeskanzleramts bzw. des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit oder einer anderen öffentlichen Institution eine inhaltliche Vorgabe gegeben?
10. Handelt es sich bei Hertha aus Murau, Helmut aus Kaprun, Ferdinand aus Wien, Susi aus Hainfeld, Erwin aus St. Veit, Erika aus Hard und Anton aus Tirol um fiktive Personen?
11. Warum wurden die beiden Bundesländer Burgenland und Oberösterreich bei den Radiospots ausgeklammert?
12. Wie hoch sind die Kosten für die Hörfunkkampagne (inkl. Steuern)?
13. Wie lange dauert diese und wie ist die Streuung und Verteilung auf die Medien?
14. Ist ein Gesamtbudget für die Kampagne „Unternehmen Arbeitsplatz – Job 06“ fixiert? Wenn ja, in welcher Höhe?
15. Sind neben dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit und dem Bundeskanzleramt noch andere Ministerien bzw. öffentliche Einrichtungen in diese Kampagne als Mitfinanzierer involviert? Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
16. Warum ist das Bundeskanzleramt im Impressum der Homepage www.job06.at neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit als Medieninhaber und Herausgeber angegeben?

